

Bezeichnung der Körperschaft

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage WA gesondert auszufüllen.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Zeilen 1 bis 7 einschließlich entsprechender Beträge der Organgesellschaften

- zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
 zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B
 zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C

Steuernummer

Weitere Angaben – Anträge

99 19 89

Zeile	Anforderung des Körperschaftsteuerguthabens		99		19		89	
1 frei	Anderung des Körperschaftsteuerguthabens						Nur vom Finanzamt auszufüllen. EUR	
2	Erhöhung des Körperschaftsteuer-Guthabens gem. § 37 Abs. 3 Satz 1 KStG bei nach § 8b Abs. 1 KStG steuerfreien Bezügen		184	EUR			184	
3	Erhöhung des Körperschaftsteuer-Guthabens gem. § 37 Abs. 3 Satz 3 KStG bei Fällen i. S. des § 4 UmwStG		186				186	
3a	Anzurechnende Beträge / Steuerabzug (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Originalsteuerbescheinigungen)		136	EUR	Ct		136	EUR Ct
4	Kapitalertragsteuer (20 %)							
4	Kapitalertragsteuer (25 %)		131				131	
5	Zinsabschlag		132				132	
6	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer (25 und 20 %) und zum Zinsabschlag Hier ist zusätzlich auch ein Solidaritätszuschlag auf anrechenbare Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG (vgl. Zeile 7) mit einzutragen.		133				133	
7	Steuerabzugsbetrag nach § 50a Abs. 4 EStG (soweit anrechenbar) und § 50a Abs. 7 EStG (nur bei beschränkt steuerpflichtigen Vergütungsgläubigern ausfüllen) (Einzutragen ohne Solidaritätszuschlag. Solidaritätszuschlag bitte mit in Zeile 6 eintragen)		134				134	
8 bis 13 frei	Gewinnausschüttungen / Leistungen							
	I. Im Wj. erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen		Gewinnverteilungsbeschluss vom		Abfluss bei der Körperschaft am			
14	Vor dem 21. November 2002 beschlossene Gewinnausschüttungen						143	143
15	Nach dem 20. November 2002 beschlossene Gewinnausschüttungen						147	147
15a	II. Mehrabführungen als Folgewirkung von Geschäftsvorfällen in vorvertraglicher Zeit (§ 14 Abs. 3 KStG; Betrag lt. Zeile 29 der Anlage ORG)							
16	III. Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen (ohne Liquidationsraten und Rückzahlung von Nennkapital – bei Organgesellschaften: einschließlich geleisteter Ausgleichszahlungen und verdeckter Gewinnausschüttungen an außen stehende Anteilseigner)		152				152	
17	IV. Liquidationsraten Abschlagszahlungen, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind		120				120	
17a	Abschlagszahlungen, soweit diese nicht als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind		121				121	
18	Schlussauskehrung, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist		122				122	
19	Schlussauskehrung, soweit diese nicht als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist		123				123	
20	Nur bei steuerbefreiten Körperschaften V. Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit die Leistungen nicht auf Anteile entfallen, die in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder einem nicht von der Körperschaftsteuer befreiten Betrieb gewerblicher Art gehalten werden (§ 38 Abs. 3 KStG)		155				155	
20a und 20b frei	in Zeile 14 bis 16 und 17a sind enthalten							
20c	in Zeile 9 des Vordrucks KSt 1 F - 27 / 28 sind enthalten		159				159	
	Angaben zu ausgestellten Steuerbescheinigungen							
20d	Für Gewinnausschüttungen und Leistungen im Wj. wurden folgende Beträge bescheinigt:		185				185	
20d	Das Einlagekonto mindernde Leistungen							
20e	Die Kapitalertragsteueranmeldung zu							
	<input type="checkbox"/> Zeile 14, 15, 15a <input type="checkbox"/> Zeile 16 <input type="checkbox"/> Zeile 17 bis 19 <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor							

Steuernummer

Zeile	Name und Anschrift der Anteilseigner i. S. des § 17 EStG sowie der Anteilseigner mit einbringungsgeborenen Anteilen (§ 20 Abs. 1, § 23 UmwStG) <small>Ggf. auf besonderem Blatt aufführen. Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B.</small>	Höhe der Beteiligung		Besitzdauer		Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer (soweit der Gesellschaft bekannt)
		in EUR	in %	von	bis	
21						
22						
23						
24						
25						

26 bis 29 frei	Vertragliche Vereinbarung mit Anteilseignern und ihnen nahe stehenden Personen (insbesondere Ehegatten und Kinder)	
	Es sind folgende Verträge (Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern bzw. ihnen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen worden bzw. gültig:	Höhe der Vergütungen, usw. EUR
30	Vertragsart, Datum der letzten Vertragsänderung oder des Vertragsabschlusses, Name des Vertragspartners	
31 frei	Entsprechende Verträge sind beizufügen, soweit sie dem Finanzamt noch nicht vorliegen (weitere Verträge bitte auf gesonderter Anlage erläutern). EUR	
32	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Anteilseigner und ihnen nahe stehende Personen	

Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige			
Empfänger der Vergütung Name, Vorname, Anschrift – ggf. auf besonderem Blatt aufführen –	Geleistete Vergütung EUR	darin enthaltene USt EUR	Tag der Zahlung Datum
33			
34			

Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung:	
35	<input type="checkbox"/> Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben,
36	<input type="checkbox"/> sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt,
37	<input type="checkbox"/> Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10% oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25% an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde, oder bei denen die Summe der Anschaffungskosten aller Beteiligungen mehr als 150 000 Euro beträgt.
38	Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck BfF 2 <input type="checkbox"/> wurden bereits abgegeben. <input type="checkbox"/> sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Es wird um Übersendung von Vordrucken BfF 2 gebeten.

Aufsichtsratsvergütungen im Sinne des § 50a Abs. 1 EStG, Vergütungen im Sinne des § 50a Abs. 4 und Abs. 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige			
Empfänger der Vergütung i.S. des § 50a Abs. 1, Abs. 4 oder Abs. 7 EStG Name, Vorname, Anschrift	Geleistete Vergütung EUR	Einbehalten und abgeführt Steuerabzug EUR	Einbehalten und abgeführt Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug EUR
39			
40			
41			

42	Vom Betrag lt. Zeile <input type="checkbox"/> wurde der Steuerabzug nach <input type="checkbox"/> § 73f EStDV <input type="checkbox"/> § 50d EStG nicht bzw. nicht in voller Höhe vorgenommen		
43	– in den Fällen des § 73f EStDV: wegen Abführung an <input type="checkbox"/> GEMA <input type="checkbox"/>		
44	– in den Fällen des § 50d EStG: auf Grund der Bescheinigung bzw. der Ermächtigung des Bundesamts für Finanzen		Aktenzeichen
45	Die Steueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor		